

| Wirtschaft und Umwelt im Einklang

Hinter dem ehemaligen Paramountpark und dem Rödermarkring soll eine 8,5 ha (85.000 Quadratmeter) große Gewerbefläche entstehen. Entsprechende Beschlüsse hat die Stadtverordnetenversammlung 2021 und zuletzt in ihrer Juli-Sitzung 2023 gefasst. Sie dient vorwiegend dazu, ein in Rödermark ansässiges Weltmarktunternehmen in unserer Stadt zu halten und dieser Firma weitere Entwicklungsmöglichkeiten zu bieten.

Damit ist – wie könnte es auch anders sein – ein Eingriff in Natur und Landschaft verbunden. Die Naturschutzbehörden wie auch der Naturschutzbund Rödermark haben demgemäß auf die naturschutzrechtliche Problematik hingewiesen und Anregungen für eine ökologische Kompensation eingereicht.

Mit einer Vielzahl ökologischer Ausgleichsmaßnahmen will deshalb die Stadt die Umweltverträglichkeit des Gewerbegebiets sicherstellen. So wurde mittlerweile – insbesondere auf Betreiben der AL - eine fast 4000 Quadratmeter große Streuobstwiese zwischen dem Germania-Sportplatz und dem Parkhotel Rollwald angelegt. Dorthin werden insbesondere die Eidechsen umgesiedelt, die sich auf dem künftigen Gewerbegebiet befinden. Hier sollen auch die heimischen Vögel wie Stieglitz, Feldlerche und auch die Zwergfledermaus neuen Lebensraum finden. Allerdings kann eine alte Forderung der AL, alle Ausgleichsmaßnahmen auf eigenem Stadtgebiet durchzuführen, nicht realisiert werden. Es werden deshalb auch Ökopunkte aus einer Kompensationsmaßnahme im Spessart, Gemeinde



Neue Heimat nicht nur für Eidechsen

Jossgrund, dem Vorhaben zugeordnet.

Unterm Strich kann festgehalten werden: In einer nicht einfachen Konfliktlage wurde eine Lösung gefunden, die den ökologischen Belangen unserer Region Rechnung trägt. Und sie leistet einen höchst bedeutsamen Beitrag zum Erhalt und Ausbau des Wirtschaftsstandorts Rödermark. So funktionieren Ökonomie und Ökologie im Einklang.



| Picknick im Park

Die Andere Liste lädt herzlich ein:

Sonntag, 1. Oktober von 15 – 18 Uhr
Urberach, Park am Entenweiher
direkt neben dem Bahnhof

Für kleine Snacks und Getränke wird gesorgt sein. Als Gast wird Philip Krämer (Mitglied des Bundestages) erwartet.

www.die-rödermark-partei.de

| L 3097 in Ober-Roden: LKW-Verbot wird kommen!

Die vom LKW-Verkehr geplagten Anwohner der Landesstraße L3097 in Ober-Roden werden künftig spürbar entlastet. Hessen Mobil als zuständige Straßenbehörde hat ihren jahrelangen Widerstand gegen ein Durchfahrverbot für Brummis in der Nieder-Röder, Hanauer und Mainzer Straße aufgegeben. Hartnäckiges Engagement der Anwohner, ein Lärmgutachten, eine Verkehrszählung, eine Stellungnahme des Polizeipräsidioms, endlose Schreiben und Telefonate zwischen Stadtverwaltung und übergeordneten Behörden waren der jetzt erteilten Erlaubnis von Hessen Mobil vorausgegangen.

Das Durchfahrverbot kommt allerdings nicht über Nacht, und die Auflagen an die Genehmigung sind streng und teuer: Die Stadt muss auf eigene Kosten ein Ingenieurbüro mit der Prüfung beauftragen, wo überall das LKW-Verbot durch Ober-Roden beschildert werden muss, z.B. auf den Abfahrten der B 45 in Rodgau. Die Bestellung und die Kosten für neue Schilder muss die Stadt Rödermark zu 100 Prozent übernehmen. Und die dürften nach allem, was wir heute wissen, die Stadtkasse mit einem deutlich 6-stelligen Betrag belasten. Es dürfte zudem gut und gerne ein

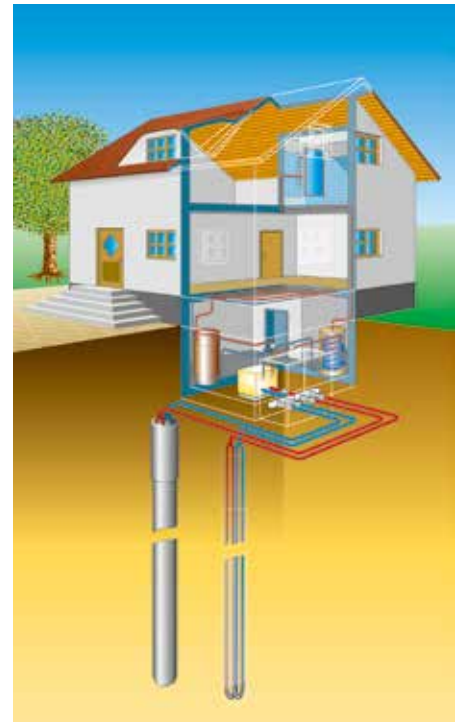


halbes Jahr ins Land gehen, bis die geforderten neuen Schilder geliefert und aufgestellt werden. Die L 3079 wird seit Jahren von Lastkraftfahrern als Schleichweg und Abkürzung genutzt, auch um Staus auf der A3 auszuweichen. Die Brummis werden in Zukunft über den Rödermarkring geleitet.

| Erdwärme auch in Teilen von Rödermark nutzbar

Unsere Erde ist ein ganz schön heißer Planet. Temperaturen von bis zu 6000 Grad herrschen im Erdinneren. Vulkanausbrüche mit brodelnder Lava lassen erahnen, welch unvorstellbare Hitze sich im Inneren unseres Planeten befindet. Schon wenige Meter unterhalb der Erdkruste ist die Wärme hoch genug, um sie zum Heizen in den Wintermonaten, aber auch zum Kühlen in den Sommermonaten zu nutzen. Dies erfuhren die Gäste des Dialog-Abends der Anderen Liste vom Energieexperten Nico Beldermann bei dessen Vortrag zum Thema „Geothermie – Wärme aus der Erde“. Gekoppelt mit einer Wärmepumpe kann die Erdwärme CO₂-neutral und somit nachhaltig Energie liefern – nicht nur im großtechnischen Einsatz, sondern auch für private Haushalte in Rödermark, erläuterte der Bereichsleiter für Energieprojekte der BAUER Resources GmbH. Was technisch möglich ist, ist allerdings in Rödermark nicht überall erlaubt. Waldacker, die Breidert-Siedlung und Teile von Ober-Roden befinden sich in Wasserschutzgebieten. Hier ist das Anzapfen der Wärme aus der Erde tabu.

Es gibt unterschiedliche Wege, um die oberflächennahe Geothermie zu erschließen. Das ist zum einen der Einsatz von Erdwärmesonden mit Bohrtiefen in der Regel bis zu 200 Metern oder aber die Nutzung von Erdwärmekollektoren auf einer größeren Fläche in geringerer Tiefe. Die Fläche müsse jedoch rund 500 Quadratmeter groß sein, um sie für ein Einfamilienhaus effektiv verwenden zu können. Denkbar sei aber auch, Rohre für die Gewinnung von Erdwärme unter einer großen Ackerfläche zu verlegen, um von den höheren Temperaturen unter der Erdoberfläche zu profitieren. Beldermann sieht in der umweltfreundlichen Geothermie ein großes Potential, da geothermisch gekoppelte Wärmepumpen zu den effizientesten Heiz- und Kühlsystemen überhaupt gehören. Hauptprobleme für Nutzung der Erdwärme sind derzeit aber der Fachkräftemangel und die Knappheit an Bohrkapazitäten. Beldermann zeigte sich aber zuversichtlich, dass angesichts des Klimawandels und der Frage „Wie heizen wir in Zukunft?“ die Kapazitätsprobleme mittelfristig gelöst werden können.



Schema einer Erdwärmepumpe eines Einfamilienhaus
Bildquelle: Bundesverband Wärmepumpe (www.waermepumpe.de)

| Sie haben sich um unsere Stadt verdient gemacht!

Für ihr langjähriges ehrenamtliches Engagement für die Stadt Rödermark wurden gleich acht Stadtverordnete bzw. Stadträte der Anderen Liste / Die Grünen bei der jüngsten Sitzung

der Stadtverordnetenversammlung ausgezeichnet. Unangefochtener Spitzenreiter unter allen ehrenamtlichen Kommunalpolitikern ist der derzeitige AL-Fraktionsvorsitzende Stefan Gerl,

der sich seit sage und schreibe 37 Jahren und einem Monat für das Wohl der Stadt einsetzt. Er wurde mit der goldenen Verdienstplakette der Stadt ausgezeichnet und darf sich ebenso wie Reimund Butz (31 Jahre und 5 Monate) fortan „Stadtältester“ nennen. „Silber“ erhielt Stadtrat Michael Uhe-Wilhelm für 23 Jahre und 9 Monate Ehrenamtstätigkeit in den Gremien der Stadt, dem ebenfalls der Titel „Stadtältester“ verliehen wurde. Ihm folgen mit der Verdienstplakette in Bronze die Stadtverordneten Christiane Lotz (17 Jahre und 6 Monate), Nina Daum (17 Jahre und 3 Monate) und Stadträtin Karin von der Lühle (16 Jahre und 4 Monate). Mit „Bronze“ geehrt wurden ferner Gerhard Schickel (12 Jahre und 3 Monate) sowie die derzeitige stellvertretende Parlamentsvorsitzende Brigitte Beldermann (ebenfalls 12 Jahre und 3 Monate). Ein beeindruckendes langjähriges Engagement, das sich wirklich sehen lassen kann! Glückwunsch!



Geehrt für jahrzehntelanges ehrenamtliches Engagement für Rödermark: Auf dem Foto (von links nach rechts): Brigitte Beldermann, Michael Uhe-Wilhelm, Stefan Gerl, Reimund Butz, Nina Daum, Karin von der Lühle, Christiane Lotz und Gerhard Schickel

| Ein Rödermärker für den Landtag

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

mein Name ist Mahfooz Malik, ich bin 29 Jahre alt, und im Breidert zuhause. Seit 15 Jahren bin ich familiär in Rödermark verwurzelt und habe mich von Anfang an heimisch gefühlt. Fünf Jahre habe ich hier als Spieler und Trainer die Kickschuhe geschnürt. Seit meinem Master-Abschluss arbeite ich als Technologieberater – ich gebe also mein Bestes, die digitale „Kreidezeit“ in Deutschland zu beenden. Ich bewerbe mich hiermit als Direktkandidat und möchte unseren Wahlkreis – Rödermark, Rodgau, Seligenstadt, Hainburg und Mainhausen – im Hessischen Landtag vertreten. Viele von Ihnen engagieren sich ehrenamtlich im Verein, Ihrer Gemeinde oder Quartiersgruppe - dann haben wir eines gemeinsam: Uns ist nicht gleichgültig, wie unsere Region sich entwickelt. Das treibt uns alle, das treibt auch mich um. Seit vielen Jahren bin ich daher politisch aktiv und noch länger ein politischer Mensch. Das Ehrenamt, als stellvertretender Fraktionsvorsitzender der Anderen Liste / Die Grünen in Rödermark und Kreistags-Mitglied, geht mit viel Verant-

wortung einher. Dem begegne ich mit einer bürgernahen Arbeitsweise: Kommen Sie mit Ihren Anliegen also gerne direkt auf mich zu! Für diese Themen stehe ich ein:

Mit den Kleinen Großes bewegen

Die Grundlagen für den Bildungserfolg werden in der Kindheit gelegt - der Schlüssel dafür sind ausreichend Fachkräfte. Mehr Quereinsteiger und bessere Vergütung sind notwendig, ebenso die Unterstützung durch ausländische Fachkräfte – wie der Erfolg in Rödermark zeigt.

Würdevolles Altern

Unsere Region soll seniorengerechter werden – mit bezahlbaren Wohnungen, Barrierefreiheit und neuen Mobilitätsformen, wie dem Hopper. Hier will ich mich für mehr Landesförderung einsetzen.

Schutz unserer Umwelt

Eine intakte Umwelt - der Erhalt der Wälder, Wasservorräte und unserer grünen Mitte - ist unsere Lebensgrundlage.

Nachhaltiges Wirtschaften

Die Stärkung unserer regionalen Wirtschaft – des Job-Motors Mittelstand – und der Ausbau sauberer Energiequellen sind Grundlagen für

unseren künftigen Wohlstand. Nutzen wir sie, etwa durch Stärkung der Energiegenossenschaft EnerGo Rodgau-Rödermark.

Zukunft passiert nicht einfach, sie wird gemacht.

Für die Möglichkeit, unsere Region im nächsten Hessischen Landtag zu vertreten, bitte ich bei der Landtagswahl am 8. Oktober 2023 um Ihre Stimme. Ihr Landtagskandidat

M. Malik

Mahfooz Malik

www.mahfooz-malik.de

Und sonst so?

Fernab der Politik und meinem Beruf bin ich gerne sportlich aktiv - mal gehe ich joggen im Breidert-Wald, häufig bin ich mit dem Rad unterwegs. Ansonsten findet man mich häufiger mit einem Buch im Café Süße Ecke oder als Zuschauer beim hiesigen Vereinsfußball. Entspannte Abende im Freundeskreis und der Familie sind natürlich die beste Erholung, auch wenn ich doch gerne unterwegs bin. Unsere Region hat viel zu bieten und es gibt immer was zu entdecken.

Ohne Gas und ohne Öl – Wie heizen wir morgen?

Informationen von und Fragen an

Dr. Justus Brans

(Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Wohnen)

Mittwoch, 18. Oktober, 19:30 Uhr
Bürgertreff Waldacker, Goethestr. 39

**Eintritt
frei!**



Andere Liste Rödermark



Direktkandidat Mahfooz Malik (Bildmitte) für die Landtagswahl am 8. Oktober 2023, „umrahmt“ von Jana Tüncher, Roland Kern, Stefan Gerl und Karin von der Lühne



Mich beunruhigen zahlreiche schlechte Nachrichten der letzten Wochen und Monate:

- das Erstarken der AfD nicht nur in den östlichen Bundesländern,
- die unsäglichen Überschriften und Berichte in den populistischen Presseorganen,
- die Umfrageergebnisse, die die Unzufriedenheit mit unserer Regierung und den Ruf nach autoritären Führungspersonen spiegeln,
- der Rechtsruck in den europäischen Nachbarstaaten,
- die leichtfertige Aufgabe der Brandmauer gegenüber den faschistoiden Politikerinnen und Politikern.

I Demokratie und Wahrheit!

Diese Aufzählung ließe sich beliebig fortsetzen.

„In Deutschland ging es seit dem Wirtschaftswunder immer bergauf. Deshalb verstehen einige die Demokratie als Gute-Wetterlage-System, fest im Wohlstand verankert. Die große Bewährungsprobe in Deutschland wird sein, ob die Säule der Demokratie so fest verankert ist, dass sie auch die schlechte Wetterlage überstehen kann, wenn der Wohlstand wegbricht.“ (Shimon Stein in der Frankfurter Rundschau 22./23. Juli 2023)

Diese Worte des ehemaligen israelischen Botschafters in Deutschland zeigen es überdeutlich: Wir müssen auf Gewissheiten verzichten. Die Pandemie, der Krieg in einem europäischen Nachbarland, der Klimanotstand, Ressourcenknappheit und Energiewende erschüttern unser

alltägliches Leben nachhaltig. Dazu kommen die Asylsuchenden, die Flüchtlinge, die vor Kriegen, Unfreiheit, Hungersnöten und Gewalt fliehen und unserer Unterstützung bedürfen.

Auf diese Herausforderungen gibt es keine einfachen Antworten, keine Hau-Ruck-Lösungen. Es ist kompliziert. Geht es allgemein um die Erderwärmung, sind Einsicht und Zustimmung zu Veränderungen groß. Geht es um konkrete Maßnahmen, möchten sich viele Menschen wegducken und glauben in solchen Situationen nur zu gern den „Heilsbringern“ von rechts. Aber wir werden ohne Veränderungen nicht weiterleben können. Ich bin froh, dass Robert Habeck niemandem etwas vorgemacht hat und nicht aufhört, auf diesen Veränderungsdruck hinzuweisen.

Brigitte Beldermann

„Wer die Wahrheit nicht weiß, der ist bloß ein Dummkopf.

Aber wer die Wahrheit weiß und sie eine Lüge nennt, der ist ein Verbrecher!“

Bertolt Brecht (in „Das Leben des Galilei“ 1938)

Rodastraße: Freie Fahrt für Radfahrer

Im Juli wurde mit Unterstützung der AL in der Stadtverordnetenversammlung beschlossen, dass die Rodastraße in Urberach im Rahmen einer ohnehin nötigen Sanierung auch für Radfahrer fit gemacht werden soll. Die Straße wird um zwei geschützte Radfahrstreifen ergänzt

und so auch Teil eines Fahrradwegzubringers zur Radschnellverbindung Frankfurt/Main-Flughafen – Seligenstadt werden. Dadurch wird dem Radverkehr endlich der nötige Raum gegeben. Zugleich wird der motorisierte Verkehr in der Rodastraße beruhigt – sowohl was die Geschwindigkeit als auch den daraus resultierenden Lärm betrifft. Die auf dem bisherigen Mehrzweckstreifen parkenden Autos sollen in Zukunft auf dem Parkplatz Mühlengrund Ecke Rodastraße abgestellt werden. Diese Neuverteilung des öffentlichen Raumes zugunsten

des Radverkehrs und die damit einhergehende Entlastung erfreuen natürlich in erster Linie die Anwohnerinnen und Anwohner.



Die Rodastraße in Urberach erhält Fahrradstreifen

Impressum Grüne Mitte 18

Herausgeberin

Andere Liste / Die Grünen Rödermark

Anschrift

„Grüne Mitte“ • c/o Brigitte Beldermann

Lahnweg 3 • 63322 Rödermark

Telefon: 06074-67482

eMail: info@al-gruene.de

Internet: www.al-gruene.de

@gruene_roedermark

@aljugend_roedermark

www.facebook.com/DieRoedermarkPartei

Herstellung

Druckerei Hess & Co. GmbH, Rodgau

Auflage: 11.000; September 2023

Gemäß Artikel 21 des Grundgesetzes wirken die politischen Parteien bei der Willensbildung des Volkes mit.

Diesem Verfassungsauftrag kommen wir auch mit dieser Publikation nach.

Es handelt sich deshalb nicht um eine kommerzielle Werbeschrift. Sollte jemand dennoch den Erhalt unserer Druckwerke ablehnen, bitten wir um Hinweis an die im Impressum angegebene Adresse.

